

Volks-Zeitung

mit täglichem Unterhaltungs-Blatt
Illustrierter Familien-Zeitung
und illustriertem Witzblatt WK

Abteilungsleiter: Dr. W. F. ...
Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW.

Kreisweit täglich einmal, Sonntags, Feiertagen und Montags einmal.
Abonnementspreis: 60 Pf. ...

Der Wortlaut der Rückfragen.

Die Note der Reparationskommission. - Keine Entscheidung und Prüfung vor genügender Aufföhrung.
Der Meinungsaustausch wird nicht unterbrochen.

Schnelldienst

Nach in der Schantung-
frage ist in Berlin eine
Einigung erzielt worden.
Das Urteil im Rapp-Brotz
wird am Mittwoch, nachmittags
4 Uhr, verkündet werden.

Nach einer Mitteilung der Agentur Sovas hat die an die Regierung des Reiches
von der Reparationskommission gerichtete Antwort auf das von dem Reichsfiskus vorge-
tragene Gesuchen um einen Zahlungsaufschub für die nächsten fälligen Raten folgenden Inhalt:

Paris, 17. Dezember. (W. Z. B.)
Nach der Mitteilung der Agentur Sovas hat die an die Regierung des Reiches
von der Reparationskommission gerichtete Antwort auf das von dem Reichsfiskus vorge-
tragene Gesuchen um einen Zahlungsaufschub für die nächsten fälligen Raten folgenden Inhalt:

Der friedliche Triumph.

Irland und anders.
Von
Carl v. Ossietzky.
Während in früheren Jahren die gnadenbringende Weis-
nachlässigkeit genähert, die Zeitgenossen, die sich mit Gant
und Haaren der Politik vertrieben, einen nachlässigen
schlummerfördernden Einfluss ausübte, ist in diesen Jahren
wenig davon zu spüren. Im Gegenteil, die Aktivität ist aufs
Höchste gestiegen, und den Zuschauer verwirrt die Flucht der
Ereignisse. Dabei muß man festhalten, daß nur ein einziges
Wort gebietet ist von Bedeutung über den Tag hinaus. Das
ist das englische Wort: Die Politik.

Die Antwortnote der Reparationskommission mag im Tone
unfreundlicher klingen, an ihrem Charakter eine Rückfrage
wird dadurch nicht geändert. Damit ist aber auch gesagt,
daß die Verhandlungen weitergehen. Seitdem der
Reichsfiskus der Reparationskommission bei ihrem Ab-
schluß von Berlin den beletzten Brief überreichte, in dem
gefragt wurde, daß ohne Kredit der Geldgeber der Welt
Deutschland die Januar- und die Februarrate nicht bezahlen
könnte, bezieht sich die deutsche Regierung in einem schrift-
lichen Meinungsäußerung mit der Reparationskommission.

vor, zunächst einmal losgelöst von allem Reformen die
Unmöglichkeit der Ratenzahlungen mitzuteilen. Dabei mußte
man mit Rückfragen rechnen, und es wird jetzt aller-
dings darauf ankommen, der Reparationskommission fah-
sich und eingehend zu antworten. Die Regierung
muß ihrem bisherigen Stundungsbegehren jetzt das Re-
visionserlangen folgen lassen. Am zweckmäßigsten
würde der Entente geantwortet, daß Deutschland zu mind-
lichen Verhandlungen bereit sei, denn die Notendirektion
ist ein langwieriger und erfolgloser Weg.

machte und in sein Verhältnis zu Amerika ein Trübsäen
Festhalten mußte. Außerdem gewinnt die ganze Veran-
staltung von Washington immer mehr den Anschein, als sei
dieser hierer Zweck der Öffentlichkeit zu helfen, die
erreichbar zu lassen. Balfour erklärte in der Vorkonfer-
renz, daß die englische Regierung für die Abfassung
des 11. Artikels als vollenrednerisches Kampfmittel ein-
treten. Wie ernt es seiner Regierung mit dieser Forderung
ein, wenn sie nicht beizutreten. Jedenfalls erhoben
andere Mächte Widerspruch, und England kommt überaus
billig zu der Glorie der Friedfertigkeit.

sich bergen für das, was diese guten Leute den fomenten
Aufschwung deutscher Macht und Vortrefflichkeit nennen. Den
ausgelagerten Schichten uneres Volkes ist es nicht um
Macht und Vortrefflichkeit und um die besten Bopornamente
der vortrefflichen Zeit zu tun; die Sorge um Brot
und die Illusionen naher. Wir stehen vor bitter-
ernten Wochen. Das Stundungsgebet der Reichsregierung
wird vielleicht, hoffentlich, die gründliche Vorklärung
des gesamten Reparationsproblems mit sich bringen. Die Rück-
kehrung der Reparationskommission läßt einen stärkeren
Willen zur Sachlichkeit durchblicken als bisher. Es fehlen die
Bewegungen, die Stimmungsmache und der distanzierende
Charakter.

Ein Korb für Paris.

Washington, 17. Dezember. (W. Z. B.)
Staatssekretär Hughes hat das französische Verlangen
auf Erhöhung seines Schifftraumes dahin beantwortet, daß
eine die Hälfte der 1908er Zonen, die Frankreich zu 100
Tonnern genügt würde. In derselben Weise hat sich
auch Balfour geäußert.

und Deutschland? Es gibt ja bei uns noch immer
verwegene Mauler, aber harmlose Gemüter, die jede neue Mächte-
funktellation auf die Möglichkeiten hin besprechen, die sie in

die chinesischen und japanischen Delegierten haben heute
eine Vereinbarung über die Schantung-Kaufhaus-
Kaufhaus getroffen. Die Bahn gelangt wieder in